

Das gute Licht

01 | 2020

Titelthema

Brixen · Futuristisches Bauwerk

Referenz

Utrecht · Weltrekord-Parkhaus

Oxford · Eine Leuchte für drei Anforderungen

Wissen

Tauberbischofsheim · Dauerbrenner

Ein Architektur-Statement

Herausragende Architektur als Botschaft des unbedingten und fortwährenden Innovationswillens des Unternehmens: Die neue Firmenzentrale mit angeschlossenem Kundenzentrum der Durst Phototechnik AG in Brixen setzt Maßstäbe. Die Faszination Licht trägt das futuristische Projekt mit.





99578 99577 77753

Das futuristische Bauwerk nutzt die gestalterische Kraft des Mediums Licht

Der ursprüngliche Entwurf stammt aus dem Jahr 1963. Die neue Zentrale der Durst Phototechnik AG in Brixen in Südtirol setzt als flachschwebender Flügel, der sich zu einem 35 Meter hohen Turm aufschwingt, beeindruckende architektonische Akzente.

Der futuristische Bau mit 850 pixelartig angeordneten Fensterelementen nutzt in der Dunkelheit die gestalterische Kraft des Mediums Licht. Funktionale Notwendigkeit und Lichtinszenierung verschmelzen zu einer Unternehmenspräsentation, die nachhaltig in Erinnerung bleibt.

Patrik Pedo und Juri Pobitzer von Monovolume Architects aus Bozen griffen mehr als 50 Jahre alte Pläne auf, die seinerzeit nur teilweise mit dem Bau von Produktionshallen umgesetzt worden waren. Wie eine Klammer umspannt nun der futuristische Neubau diese Produktionshallen und setzt ein Unternehmensstatement der besonderen Art.

Der Hersteller digitaler Hochleistungs-Drucksysteme gibt der eigenen Transformation zu einem hochintegrierten Prozessdienstleister

mit der neuen Unternehmenszentrale eine Optik, die Mitarbeiter, Partner, Kunden und Gäste gleichermaßen inspirieren soll.

„Unseren Willen zur Innovation setzen wir mit einer besonderen Architektur auch als Botschaft nach außen um.“

Christoph Gamper, CEO der Durst-Gruppe

Licht ist ein wichtiger Faktor für das Bauwerk, um dem Ansatz „Leben und Arbeiten im Einklang“ Rechnung zu tragen. Ein 850 Quadratmeter großes Glasdach sorgt für den Einfall von viel Tageslicht. Das Interesse, das die außergewöhnliche Fassadengestaltung weckt, wird zudem in die Dunkelheit überführt. In die Laibungen der 850 Fensterelemente sind LEDs eingebaut worden. Somit kann das Bauwerk nachts als dynamische Pixelfassade inszeniert werden. ▶



Abgestimmte Lichtplanung überträgt architektonische Akzente nach außen

Titelthema



66 056

Die architektonischen und beleuchtungstechnischen Akzente der spektakulären neuen Zentrale der Durst Phototechnik AG werden mit einer abgestimmten Lichtplanung auch in den Außenraum übertragen. Die Kombination verschiedener Leuchtentypen verleiht den Funktionsbereichen am und vor dem Gebäude in der Dunkelheit ein Erscheinungsbild, das zusätzliche Aufmerksamkeit erregt.

Zukunftsorientiert wie das Gebäudekonzept ist auch die Beleuchtung der Zufahrtstore ausgelegt. Der Bereich der Ladestationen für Elektrofahrzeuge wird von Deckenleuchten illuminiert. Die kompakten und effizienten Tiefstrahler bieten einen zusätzlichen Beleuchtungseffekt: Das teilmattierte Kristallglas erzeugt einen vertikalen Lichtstärke-Anteil und damit ein facettenreiches Lichtspiel zusätzlich zum tiefstrahlenden Licht.



24 216

Quadratische BEGA Wandeinbauleuchten erzeugen freistrahlendes Licht und erfüllen die Anforderung an eine hohe Beleuchtungsstärke. Schmale, schraubenlose Rahmen sind weitere Features dieser hochwertigen Leuchten. Der extrem geringe Wartungsbedarf unterstreicht die Nachhaltigkeit der gesamten Planung.

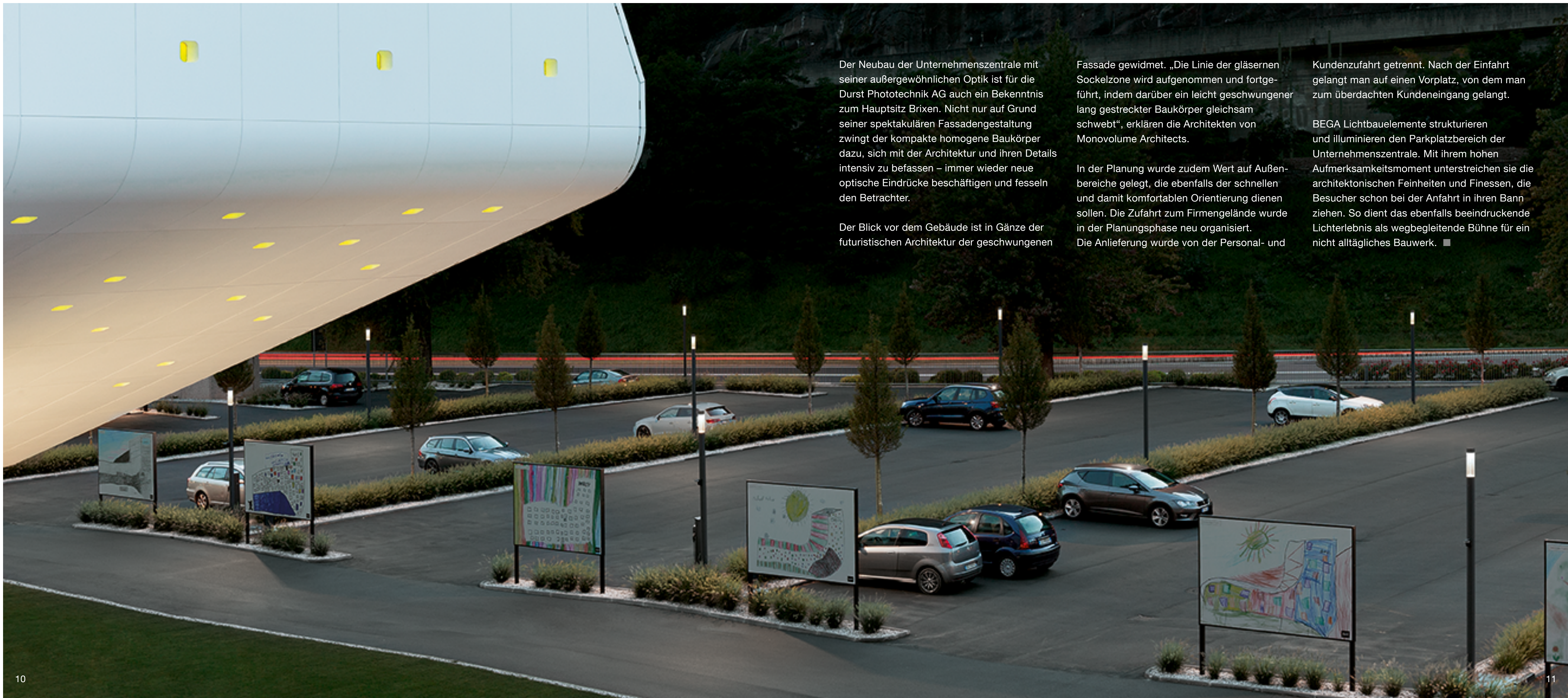
Die Beleuchtung der Wege am Gebäude übernehmen BEGA Pollerleuchten mit hoher Lichtausbeute. Sie zeichnen sich durch die große Gleichmäßigkeit der Beleuchtungsstärke aus. Mit ihrem Lichtaustritt von 360 Grad ermöglichen sie eine aufmerksamkeitsstarke Beleuchtung und setzen eigene Akzente. ▶

Bauherr Durst Phototechnik AG, Brixen (Italien)
Architektur monovolume architecture-design, Bozen
Projektsteuerung Pohl+Partner, Latsch
Licht-/Elektroplanung Von Lutz electrical and lighting projects, Klausen
Project Consultant Eurolicht, Bozen
Fotos Paolo Riolzi, Mailand

Das Lichterlebnis inszeniert und unterstreicht die Faszination einer herausragenden Architektur. Lichtbauelemente greifen mit ihrer Wirkung den spektakulären Blick beim Betreten des Areals auf.



84137



Der Neubau der Unternehmenszentrale mit seiner außergewöhnlichen Optik ist für die Durst Phototechnik AG auch ein Bekenntnis zum Hauptsitz Brixen. Nicht nur auf Grund seiner spektakulären Fassadengestaltung zwingt der kompakte homogene Baukörper dazu, sich mit der Architektur und ihren Details intensiv zu befassen – immer wieder neue optische Eindrücke beschäftigen und fesseln den Betrachter.

Der Blick vor dem Gebäude ist in Gänze der futuristischen Architektur der geschwungenen

Fassade gewidmet. „Die Linie der gläsernen Sockelzone wird aufgenommen und fortgeführt, indem darüber ein leicht geschwungener lang gestreckter Baukörper gleichsam schwebt“, erklären die Architekten von Monovolume Architects.

In der Planung wurde zudem Wert auf Außenbereiche gelegt, die ebenfalls der schnellen und damit komfortablen Orientierung dienen sollen. Die Zufahrt zum Firmengelände wurde in der Planungsphase neu organisiert. Die Anlieferung wurde von der Personal- und

Kundenzufahrt getrennt. Nach der Einfahrt gelangt man auf einen Vorplatz, von dem man zum überdachten Kundeneingang gelangt.

BEGA Lichtbauelemente strukturieren und illuminieren den Parkplatzbereich der Unternehmenszentrale. Mit ihrem hohen Aufmerksamkeitsmoment unterstreichen sie die architektonischen Feinheiten und Finessen, die Besucher schon bei der Anfahrt in ihren Bann ziehen. So dient das ebenfalls beeindruckende Lichterlebnis als weg begleitende Bühne für ein nicht alltägliches Bauwerk. ■

Das gute Licht

01 | 2020

Cover story

Brixen · Futuristic building

References

Utrecht · Record-breaking parking facility

Oxford · One luminaire for three requirements

Know-how

Tauberbischofsheim · Evergreen

An architectural statement

Outstanding architecture as a testament to the company's unconditional and unwavering innovative spirit: The new company headquarters of Durst Phototechnik AG in Brixen with an adjoining customer centre is setting new benchmarks. The fascination of light contributes with the futuristic project.





99578 99577 77753

This futuristic building harnesses the creative force of light as a medium

The original design comes from the year 1963. The new headquarters of Durst Phototechnik AG in Brixen, South Tyrol, makes a spectacular architectural impression with a low, contoured wing that soars up into a 35-metre-high tower.

By night, the futuristic building with 850 pixel-like window elements uses the creative force of light as a medium. Functional necessity and lighting design meld together to present the company in a truly memorable way.

Patrik Pedo and Juri Pobitzer of Monovolume Architects, based in Bolzano, drew on plans from more than 50 years ago that were only partially implemented during the construction of production halls. The futuristic new building now forms a bracket around these production halls, setting a unique company statement.

The new company headquarters of this manufacturer of high-performance digital printing

systems reflects its transformation into a highly-integrated process provider with a look that aims to inspire employees, partners, customers and guests alike.

“Striking architecture allows us to convey our innovative spirit to the outside world.”

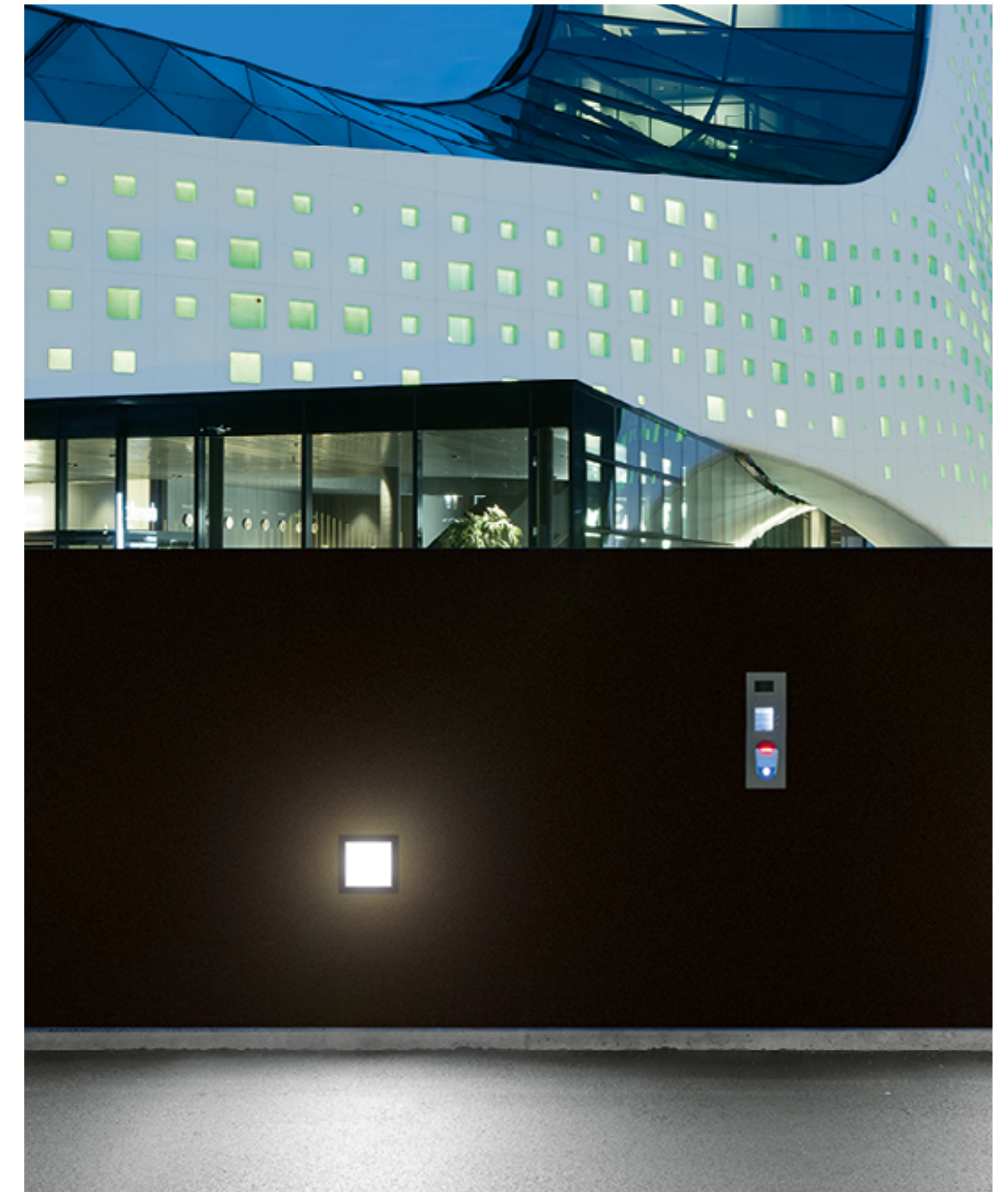
Christoph Gamper, CEO of the Durst group

Light is a crucial factor in the building’s “work-life balance” approach. An 850-square-metre glass roof lets in lots of daylight. The extraordinary design of the façade also attracts attention at night. LEDs have been installed in the reveals of the 850 window elements so that the building appears as a dynamic façade of pixels by night. ▶



Coordinated lighting design extends architectural accents to the exterior

Cover story



66 056

The architectural features and technical lighting accents of the spectacular new headquarters of Durst Phototechnik AG are also extended to the exterior with a coordinated lighting design. When it's dark out, the combination of different luminaire types gives the functional areas on and in front of the building an appearance that attracts even more attention.

The illumination of the access gates is as future-oriented as the building concept itself. The charging station area for electric vehicles is illuminated by ceiling luminaires. Compact and efficient downlights provide additional illumination: The partially frosted crystal glass creates an element of vertical luminous intensity that supplements the downward-directed light with a multi-faceted play of light.



24 216

Square BEGA recessed wall luminaires produce unshielded light and provide the high degree of illuminance required. These high-quality luminaires also feature narrow frames without screws.

Their extremely low maintenance requirements underline the sustainability of the plan as a whole. BEGA bollards with high luminous efficiency are used to illuminate the paths around the building. They are characterised by a highly uniform degree of illuminance. With 360-degree light emission, they produce eye-catching illumination and provide highlights of their own. ▶

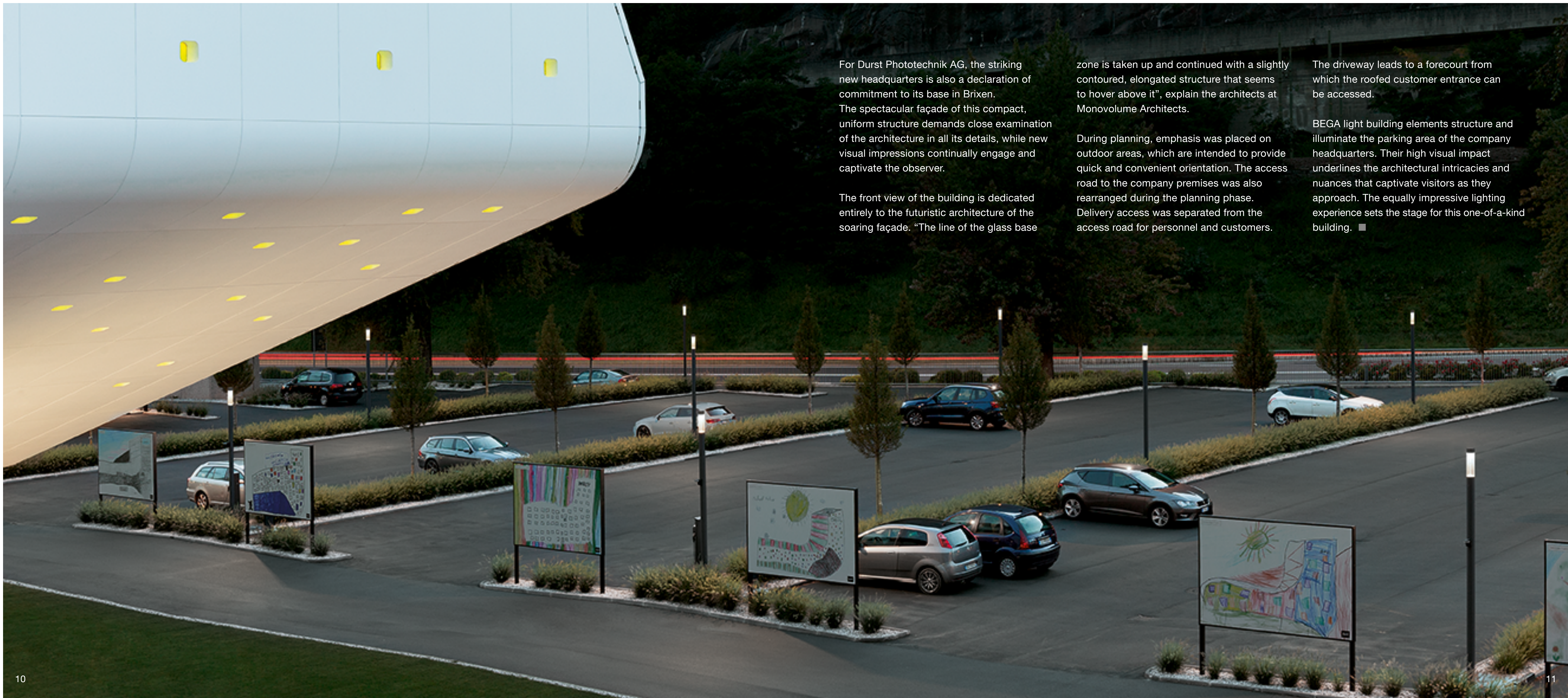
Client Durst Phototechnik AG, Brixen (Italy)
Architecture monovolume architecture-design, Bolzano
Project Management Pohl+Partner, Latsch
Lighting/Electrical Design Von Lutz electrical and lighting projects, Klausen
Project Consultant Eurolicht, Bolzano
Photos Paolo Riolzi, Milan

The lighting experience highlights and underlines the appeal of excellent architectural design.

The effects of light building elements catch the visitor's eye and draw attention to the spectacular view.



84137



For Durst Phototechnik AG, the striking new headquarters is also a declaration of commitment to its base in Brixen. The spectacular façade of this compact, uniform structure demands close examination of the architecture in all its details, while new visual impressions continually engage and captivate the observer.

The front view of the building is dedicated entirely to the futuristic architecture of the soaring façade. "The line of the glass base

zone is taken up and continued with a slightly contoured, elongated structure that seems to hover above it", explain the architects at Monovolume Architects.

During planning, emphasis was placed on outdoor areas, which are intended to provide quick and convenient orientation. The access road to the company premises was also rearranged during the planning phase. Delivery access was separated from the access road for personnel and customers.

The driveway leads to a forecourt from which the roofed customer entrance can be accessed.

BEGA light building elements structure and illuminate the parking area of the company headquarters. Their high visual impact underlines the architectural intricacies and nuances that captivate visitors as they approach. The equally impressive lighting experience sets the stage for this one-of-a-kind building. ■